

**Grußwort von Stephan Dekker, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins
Bergisch Gladbach-Beit Jala e. V. zur Gründung
des Axel-und-Sabine-Becker-Friedenspreises am
12. 04. 2026, 11 Uhr, großer Ratssaal des Historischen Rathauses**

**Sehr geehrte Frau stellvertretende Bürgermeisterin, liebe Bibi Opiela
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder unseres Vereins,**

meine lieben Vorstandskolleginnen und Kollegen,

lieber Holger Faust-Peters, liebe Gäste,

ich freue mich, Euch und Sie alle hier im Ratssaal des historischen Rathauses in Bergisch Gladbach begrüßen zu dürfen.

Heute ist ein besonderer Moment für unseren Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. Und vor allem ist es auch für mich ein ganz persönlicher und bewegender Moment.

Liebe Sabine Becker, lieber Axel Becker,

es ist mir eine große Freude und auch eine große Ehre, euch heute hier begrüßen zu dürfen – dich, lieber Axel, als langjährigen Vorsitzenden unseres Vereins, als Motor und Initiator unserer Städtepartnerschaft und als einen Menschen, der über viele Jahre hinweg gezeigt hat, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen und Brücken zu bauen.

Was wir heute mit der Einführung des Axel-und-Sabine-Becker-Friedenspreises sichtbar machen wollen, hat vor vielen Jahren mit einer Haltung begonnen: nämlich mit dem festen Glauben daran, dass Begegnung stärker ist als Abgrenzung, dass Zuhören wichtiger ist als vorschnelles Urteilen – und dass Frieden im Kleinen beginnt, zwischen Menschen.

Und wir haben das immer wieder genau in diesem Kleinen auch geschafft, ich erinnere da an das Rollstuhlbasketballspiel mit Menschen mit Behinderung aus Palästina und Israel, hier in Bergisch Gladbach, an den bewegenden Kondolenzbesuch von Orna Ben Ami und ihrem Mann Oded aus unserer israelischen Partnerstadt Ganey Tikva in Beit Jala, nach dem Unfalltod des Sohnes des damaligen Übergangsbürgermeisters von Beit Jala, Williem Ashaheer oder an unsere mehrfachen Teilnahmen am Peace Festival in Beit Jala mit vielen Jugendlichen aus unserer schönen Stadt.

Du, lieber Axel hast gemeinsam mit deiner lieben Frau Sabine genau das vorgelebt. Mit Beharrlichkeit – ich erinnere nur daran, wie viele Bürgermeister und Verantwortlichen du diese Städtepartnerschaft schmackhaft machen musstest - mit Überzeugung

– und mit einem beeindruckenden persönlichen Einsatz, mit dem ihr diese Partnerschaft mit Beit Jala nicht nur initiiert, sondern habt sie mit Leben gefüllt habt.

Dass dieser Preis heute euren Namen trägt, ist deshalb weit mehr als eine Ehrung. Er ist Ausdruck von Dankbarkeit – und zugleich Auftrag an uns alle, diesen Weg weiterzugehen.

Lieber Axel, wir freuen uns sehr, dass du heute hier bist. Herzlich willkommen!